

sche Fahrgastinformation, soll an wichtigen Straßenbahn- und Bushaltestellen installiert werden. Auf der digitalen Anzeige wird sichtbar, um wie viel Uhr der nächste Bus bzw. die nächste Straba tatsächlich zu erwarten ist. Die Informationen kommen über Funk aus der Würzburger Leitstelle in der Friedrich-Spee-Straße. Dort wird alles über Computer koordiniert. Der Fahrgast soll im Laufertext auch darüber informiert werden, ob eine Straba ausfällt und wo die Ersatzhaltestelle ist.



SCHWEINFURTER HAUPTBAHNHOF WIRD UMGEBAUT

Der Hauptbahnhof wird kundenfreundlicher gestaltet. Die Deutsche Bahn AG investiert in die Modernisierung des Verkaufsräumtes rund 120 000 Euro. Die Arbeiten sollen schon zum Jahresende erledigt sein. Die Verkaufsstelle im Bahnhof wird komplett neu geordnet. Die bisher vorhandenen Schalter hinter Glas werden durch offene so genannte Counter ersetzt.

Im Zuge der Bauarbeiten wird auch das Dach am Haupteingang saniert, der automatische Schiebetüren erhält. Es bleibt zu hoffen, dass das Bahnhofsgebäude insgesamt eine Auffrischung bekommt, da das Eingangstor zur Stadt Schweinfurt mittlerweile alles andere als attraktiv ist. Zu begrüßen ist, dass die Stadt auch eine Sanierung des Bahnhofsvorplatzes plant.

SCHWEINFURT: UMSTIEG VON LANDKREIS- AUF STADTBUSSE WIEDER ATTRAKTIVER

In Sachen ÖPNV rücken Stadt und Landkreis Schweinfurt wieder enger zusammen: Seit 1. November 2005 gilt ein Tarif, der den Fahrgästen, die via Bus aus dem Landkreis nach Schweinfurt fahren, einen günstigeren Umstieg in die Busse der Stadtwerke Schweinfurt ermöglicht. Der Tarif ist zunächst befristet bis einschließlich 31. Dezember 2006. Seit dem Ausstieg aus der Kooperation seitens der Stadtwerke ab Juni 2004 mussten viele Landkreisbürger, die mit dem Omnibusverkehr Franken (OVF) und deren Kooperationspartnern sowie der Firma Kleinhenz nach Schweinfurt kamen und in die Stadtbusse umstiegen, dort nochmals den vollen Tarif zahlen.

PRO BAHN ist die Lobby der Fahrgäste.

Je stärker **PRO BAHN**, je mehr Mitglieder und Mitstreiter, desto mehr Gehör finden Ihre Anliegen, desto mehr können wir gemeinsam bewegen.

Fordern Sie Informationen über **PRO BAHN** an oder informieren Sie sich über unsere Arbeit im Internet:

www.pro-bahn.de

Werden Sie Mitglied in der unabhängigen Gemeinschaft der Fahrgäste, dem gemeinnützigen Fahrgastverband **PRO BAHN**.

Senden Sie diesen Abschnitt an:

PRO BAHN e.V., Schwanthalerstraße 74, 80336 München
Tel. (0 89) 54 45 62 13, FAX (0 89) 54 45 62 14

- Bitte senden Sie mir weitere Informationen:
- Ich erkläre meinen Beitritt zu **PRO BAHN** als
 - Einzelmitglied (38 €)
 - Juniormitglied (Jahresbeitrag 26 €, bis zum vollendeten 27. Lebensjahr)
 - ermäßigter Beitrag (Jahresbeitrag 26 €, bitte Nachweis beilegen)
 - Familienmitgliedschaft (45 €)

Name: _____ Vorname: _____ weitere Familienmitglieder: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Geburtsdatum (bei Juniormitglied): _____

Tel., Fax: _____ e-mail: _____ Datum, Unterschrift _____

Dieses Info ist ein Service von:

PRO BAHN Unterfranken, Am Heigelsbach 23, 97084 Würzburg, Tel. 0931/62025, e-mail: pro-bahn.unterfranken@t-online.de

Ihr Fahrgastverband *informiert*



Winter in Unterfranken: EIB 85012 in Ebenhausen vor Weiterfahrt nach Meiningen nach der Trennung von EIB 83562 nach Bad Kissingen

Was gibt es Neues im Öffentlichen Verkehr für Unterfranken?

- Fahrpreisänderungen, Jugend-BahnCard
- Bayern-Ticket, Schönes-Wochenende-Ticket, City-Ticket
- Doppelstockwagen für 160 km/h
- Fahrplanänderungen
- DFI für Würzburger Straßenbahn
- Baumaßnahmen im Schweinfurter Hbf

Dezember 2005

PRO BAHN
Ihr Fahrgastverband



Preisänderungen und neue Angebote zum Fahrplanwechsel am 11.12.2005

PREISE FERNVERKEHR

Auch zum diesjährigen Fahrplanwechsel steigen zum Leidwesen der Fahrgäste die Fahrpreise bei der Deutschen Bahn AG. So erhöht sich der Normalpreis im Fernverkehr, 2. Klasse, um durchschnittlich 2,9 %, gleiches gilt für die Preise der Streckenzeitkarten, also Wochen-, Monats-, Jahreskarten und Abos. Der Normalpreis in der 1. Kl. wird zusätzlich um durchschnittlich 1,3 % angehoben.

Die Preise der BahnCards liegen um bis zu 3 % höher. Trotz der Preiserhöhung entfällt bei allen BahnCards die Kombinationsmöglichkeit mit dem Mitfahrer-Rabatt. Damit können nicht mehr wie bisher bis zu vier weitere Personen zum halben Normalpreis mitgenommen werden, was zum Teil saftige Fahrpreiserhöhungen zur Folge hat (im August 2003 hatte die Deutsche Bahn AG die Preiserhöhung der BahnCard 50 von 140 auf 200 Euro damit begründet, dass diese nun mit dem Mitfahrer-Rabatt kombinierbar sei).



Neu ist eine BahnCard 25 für Kinder und Jugendliche. Diese können jetzt für den Einmalbetrag von zehn Euro ihre eigene **Jugend-BahnCard** kaufen, die bis zum 19. Geburtstag gilt. Unter 15 Jahren fahren sie in Begleitung der Eltern oder Großeltern ohnehin kostenlos.

PREISE NAHVERKEHR

Eine entsprechende Preisanpassung gibt es auch im Regionalverkehr. Hier werden Einzelfahrscheine und Wochenkarten um 2,9 sowie Monatskarten um 2,2 % teurer. Die Preise für Jahreskarten und Abonnements bleiben stabil. Der Preis der Fahrradkarte steigt um 50 Cent auf 3,50 Euro.

BAYERN-TICKET, BAYERN-TICKET-SINGLE, BAYERN-TICKET-NACHT

Das BAYERN-TICKET-SINGLE für eine Person kostet an Automaten und im Internet künftig 18 Euro (bisher 17 Euro), das „normale“ Bayern Ticket für bis zu fünf Personen 25 Euro (bisher 24 Euro). Das BAYERN-TICKET gilt einen Tag lang für beliebig viele Fahrten in ganz Bayern mit allen Regionalzügen, S-Bahnen, Straßenbahnen und U-Bahnen sowie zahlreichen Stadt- und Regionalbuslinien. Montags bis freitags gilt das Bayern-Ticket von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags, samstags, sonn- und feiertags von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags. **Neu** gibt es ein **BAYERN-TICKET-NACHT** für 18,- Euro, das ab 19.00 Uhr bis 6:00 Uhr des Folgetages gültig ist. Beim Kauf in DB Reise-Zentren und DB-Agenturen kosten alle BAYERN-TICKETS zwei Euro mehr.

Über Bayern hinaus gelten die Tickets zusätzlich bis Ulm Hbf, Kufstein und Salzburg, auf der Außerfernbahn (Kempten–Reutte i. Tirol–Garmisch-Partenkirchen) und der Strecke Lindau–Memmingen über Kießlegg sowie in den Zügen der Bayerischen Oberlandbahn, der Regentalbahn, auf den bayerischen Strecken der Vogtlandbahn, der Hessischen Landesbahn und der Erfurter Bahn, der Bayerischen Zugspitzbahn auf der Schienenstrecke Garmisch-Partenkirchen–Grainau und in den Alex-Zügen zwischen Oberstdorf und München.

Neu gelten sie gilt in allen Verbundverkehrsmitteln in Bayern (S-, U-, Straßenbahnen und Busse) und allen Linienbussen in Bayern (ausgenommen sind einzelne Buslinien außerhalb von Verkehrsverbänden, insbesondere Mautstrecken und Strecken ins Ausland. Die jeweilige Gültigkeit des Tickets erfragen Sie bitte beim Busfahrer.



SCHÖNES-WOCHENENDE-TICKET

Der Preis für das SCHÖNES-WOCHENENDE-TICKET bleibt mit 30 Euro beim Kauf am Automat oder im Internet bzw. 32 Euro bei Kauf in DB Reise-Zentren und DB-Agenturen stabil. Das SCHÖNES-WOCHENENDE-TICKET gilt samstags oder sonntags von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags für bis zu fünf Personen für beliebig viele Fahrten mit Nahverkehrszügen der DB AG sowie in vielen Verkehrsverbänden und Nichtbundeseigenen Eisenbahnen in ganz Deutschland. Ähnlich wie die bereits für Berlin-Besucher bestehenden Regelungen, gilt das „Schönes-Wochenende-Ticket“ ab Dezember sogar in den Stettiner Bussen und Straßenbahnen.

CITY-TICKET

Erfreulich ist, dass das City-Ticket auf weitere 19 Städte ausgeweitet wird. Folgende Städte kommen ab dem 11.12.2005 dazu: Bergisch-Gladbach, Cottbus, **Erlangen**, Gera, Gütersloh, Hildesheim, **Ingolstadt**, Iserlohn, Jena, Kaiserslautern, Koblenz, Moers, Pforzheim, Reutlingen, Salzgitter, Siegen, Trier, Witten und Zwickau. Mit dem City-Ticket können Sie kostenlos per Bus, S-Bahn, Straßenbahn oder U-Bahn vom Zielbahnhof zu Ihrem Reiseziel im Stadtgebiet weiterfahren. Und das bei Ihrer Hin- und Rückfahrt. Voraussetzung: Sie sind BahnCard-Reisender, der Zielbahnhof Ihrer Zugreise ist über 100 km entfernt und Ihr Zielort liegt im Geltungsbereich von City-Tickets. BahnCard 100-Inhaber benötigen keinen extra Fahrschein mehr für den öffentlichen Personennahverkehr. In den teilnehmenden Städten besitzen Sie damit einen Freifahrtschein für die öffentlichen Nahverkehrsmittel im Anschluss an Ihre Bahnreise, um gratis zu Ihrem Zielort im Stadtgebiet zu gelangen. In Würzburg gilt das City-Ticket übrigens in der Großwabe 100 des VVM (erweitertes Stadtgebiet).

NEUE „DOPPELSTÖCKER“ KOMMEN BIS SCHWEINFURT

Mit dem Einsatz von neuen Doppelstockzügen für Tempo 160 km/h wird Bahnfahren im nördlichen Franken deutlich komfortabler und schneller. Fabrikneue Zuggarnituren beschleunigen die RegionalExpress-Linie (RE) Nürnberg – Bamberg – Schweinfurt. Die kürzeren Fahrzeiten erlauben jede zweite Stunde die Herstellung eines wichtigen Anschlusses in Schweinfurt zur RE-Linie Erfurt – Schweinfurt – Würzburg. Durch das bahnsteiggleiche Umsteigen in Schweinfurt ist Oberfranken künftig stündlich und damit doppelt so oft mit dem ICE-Knoten Würzburg verbunden als bislang.

MAINFRANKEN-THÜRINGEN-EXPRESS

Die zweistündlich verkehrenden RegionalExpress-Züge zwischen Würzburg und Erfurt nennen sich ab Fahrplanwechsel **„Mainfranken-Thüringen-Express“**; montags bis freitags fahren zwei Zugpaare von bzw. nach Apolda. Auf der Linie sind die Dieseltriebwagen der Baureihe VT 612 im Einsatz, die mittlerweile zum Teil wieder für den Neigetechnik-Einsatz freigegeben sind. Dies nützt der Strecke Schweinfurt – Erfurt leider nichts, da die Ertüchtigung der Strecke für Neigetechnik leider immer noch nicht durchgeführt wurde. Fertig ist hingegen die Autobahn A71, weshalb PRO BAHN fordert, den Ausbau der Strecke zügigst fortzusetzen.



FAHRPLANÄNDERUNGEN

Zugverkehr:

Nennenswerte Fahrplanänderungen sind ab 11.12.2005 nicht zu verzeichnen. Verbessert hat sich durch den Einsatz der neuen Doppelstockzüge bis Schweinfurt die Verbindung von Würzburg Richtung Bamberg und umgekehrt (siehe oben).

Bedeutendere Änderungen bringt im Fernverkehr erst der „kleine“ Fahrplanwechsel Ende Mai 2006, wenn die Neubaustrecke Nürnberg-Ingolstadt in Betrieb genommen wird. Dann entfällt u.a. das restliche IC-Paar der ehemaligen IR-Linie Würzburg-Ansbach-München.

Neu ist, dass der IC „Königsee“ Hamburg - Berchtesgaden jetzt auch die touristisch interessanten Ziele **„Romantische Straße“** sowie das **„Fränkische Seenland“** mit **Halten in Steinach bei Rothenburg und Gunzenhausen** erschließt.

Busverkehr im Raum Würzburg:

Am 11.12.2005 treten auf den APG-Linien 44, 49, 50/53/54 und 52 Änderungen in Kraft. Die Fahrpläne dieser Linien sind in allen WVV-Vorverkaufsstellen erhältlich. Weiterhin gibt es Änderungen auf den OVF-Linien 8066, 8084, 8100 und 8114 (45).

Darüber hinaus ändern sich zum 08.01.2006 die Fahrpläne der Linien 40/400, 41 und 42. Diese Fahrpläne erhalten Sie ab 19. Dezember 2005 ebenfalls in den Verkaufsstellen der WVV.

Verkehrsmeldungen

WÜRZBURG: DYNAMISCHE FAHRGASTINFORMATION FÜR DIE STRASSENBAHN

Schon lange Zeit angekündigt, jetzt soll sie bis Jahresende angeblich installiert sein: Die DFI, die dynami-